

DER  
LANGE TAG  
DER  
BÜCHER

Zum **12.** Mal

Eintritt frei

Sonntag, 22. Februar 2015, im Haus am Dom von 11 bis 21 Uhr

# ANKOMMEN



## DER LANGE TAG DER BÜCHER IM HAUS AM DOM

Die Lesungen sind organisiert im Zusammenspiel mit den Literaturveranstaltern der Stadt Frankfurt, die auch die Moderationen übernehmen.

*Während des ganzen Tages:  
Gastronomie* vor dem Saal im ersten Stock sowie im Restaurant im Erdgeschoss.

**Lesebalkon im 2. OG** – Lektüre kürzlich erschienener Bücher der beteiligten Verlage.

**Großer Büchertisch** mit Titeln aller beteiligten Verlage vor dem Saal im ersten Stock.

**7. Frankfurter Bouquinistenmarkt von 11 – 18 Uhr** im Foyer.

*Schirmherr des Langen Tages der Bücher: Oberbürgermeister **Peter Feldmann**.*

*Beginn:*

**11.00 Uhr** Einführung ins Programm von **Florian Koch**, dem Organisator des Lese-Marathons.



**11.15 Uhr  
STROEMFELD VERLAG**

**Buchvorstellung Hector Berlioz *Und alles wandelt sich ins Gegenteil***

Mit seinem Buch ***Und alles wandelt sich ins Gegenteil*** fügen sich die Untersuchun-

gen von Klaus Heinrich Kohrs zur großen Berlioz-Trilogie. Kohrs analysiert das Strukturmodell eines Wendepunkts, von dem aus alles Gewesene und Geplante nur noch verwandelt, in einer Gegenwelt, wiederkehren kann, als Leitmodell von Hector Berlioz' künstlerischem Handeln. Die kontrafaktische Wiederkehr hat vielfältige Erscheinungsweisen und Formen: Karikatur, Satire, Groteske, Fiebertraum oder dämonisches Nachtstück. Im Gespräch mit Ferdinand Zehentreiter und Ulrich Oevermann stellt uns Klaus Heinrich Kohrs einen der prägenden Komponisten des 19. Jahrhunderts vor. Mit Musikbeispielen.

**Im Gespräch mit Klaus Heinrich Kohrs:** die Soziologen und Musikwissenschaftler Ferdinand Zehentreiter und Ulrich Oevermann

*Stroemfeld*



**12.00 Uhr**  
**SOCIETÄTS VERLAG**

**Pete Smith** stellt seinen  
neuen Roman *Endspiel*  
vor

Pete Smith wurde 1960 als Sohn einer Spanierin und eines Engländer in Soest geboren. Im Mittelpunkt der Erzählung steht der Auschwitz-Prozess im Frankfurter Gallusviertel, der Licht auf den Leidensweg der Protagonisten wirft und es der Helden ermöglicht sich ihrer eigenen Vergangenheit zu stellen. Für seinen Roman *Endspiel* erhielt der in Frankfurt lebende Schriftsteller 2012 den Robert-Gernhardt-Preis des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

**Moderation:** Alf Mentzer (hr2-kultur)



FRANKFURTER SOCIETÄT  
MEDIEN BMS



**13.00 Uhr**  
**HENRICH EDITIONEN**

**Michael Quast** liest aus  
dem Textor/Goethe-Fami-  
lienroman *Der Stadt-  
schulheiß von Frankfurt*

Frankfurt am Main – 18. Jahrhundert! Im ersten Band der „Frankfurter Zeitbibliothek“ berichtet uns der vergessene Autor Otto Müller in anschaulicher und amüsanter Weise von dem Leben der „kaiserlichen“ und doch auch bürgerlichen Stadt Frankfurt – insbesondere aber die Geschichte des Stadtschultheiß Johann Wolfgang Textor, der nicht nur mit den Geschicken der Stadt, sondern insbesondere mit seiner ältesten Tochter – der späteren Frau Aja – seine gute Not hatte. Nach anfänglichem Zögern stimmt die Tochter endlich einer Heirat mit Herrn Johann Caspar Goethe zu, was zu dem erfreulichen Ergebnis der Geburt Johann Wolfgang Goethes führt und zu dem bekannten Ausruf: „Rätin, er lebt!“

**Moderation:** Cristina Henrich-Kalveram  
(Verlegerin)



**14.00 Uhr**  
**WEISSBOOKS.W**

**Vanessa F. Fogel** liest aus  
ihrem zweiten Roman  
*Hertzmann's Coffee*

Ein altes jüdisches Ehepaar in New York: Yankele Hertzmann hat mit Kaffee gehandelt und ein Imperium aufgebaut, sein Dorale ist mit ihm durch alle Höhen und Tiefen gegangen. Jetzt ist es an der Zeit, die Firma an die Kinder zu übergeben. Doch es kommt zum Eklat, zum Streit um das Erbe. Plötzlich tun sich Brüche und Abgründe in der Familie auf. Der Streit mit den Kindern setzt etwas frei in Hertzmann: Nachts setzt er sich allein vor eine Videokamera – und erzählt.

Vanessa F. Fogel wurde 1981 in Frankfurt geboren, wuchs in Israel auf, studierte und arbeitete in New York. Seit 2009 verbringt die Schriftstellerin viel Zeit in Tel Aviv. Hertzmann's Coffee ist ihr zweiter Roman. Ihr Debüt „Sag es mir“ erschien 2010 ebenfalls bei weissbooks.w

**Moderation:** Sonja Vandenrath  
(Literaturbeauftragte der Stadt Frankfurt)

**weissbooks.w**



**15.00 Uhr / 16.00 Uhr  
VERLAG DER AUTOREN  
FRANKFURTER VERLAGSANSTALT**

„Wie geht das?“  
**Nino Haratischwili als Dramatikerin und Romanautorin**  
*Lesung und Gespräch*

Nino Haratischwili ist preisgekrönte Dramatikerin UND gefeierte Romanautorin. Deutsch ist für sie Schreibsprache UND Fremdsprache. Sie fühlt sich in Georgien UND in Deutschland gleichermaßen zuhause UND heimatlos. Sie bewegt sich also in vielerlei Hinsicht zwischen den Welten. Und sie hat auch zwei Verlage: Die Frankfurter Verlagsanstalt für die Prosa UND den Verlag der Autoren, der ihre Theaterstücke vertritt.

Am Langen Tag der Bücher tun sich beide Verlage zusammen und gehen gemeinsam mit der Autorin der Frage nach: WIE GEHT DAS? Was ist der Unterschied, was das Gemeinsame im Erfinden und Schreiben, im Lektorieren, Verlegen und Vertreten von Romanen und Theaterstücken? Natürlich liest Nino Haratischwili auch: aus ihrem hymnisch gefeierten 2014 erschienenen Roman „Das achte Leben (für Brilka)“ und aus ihren Theaterstücken.

„Wer ist diese Frau, der alles zu gelingen scheint, sogar, wie manche sagen, literarische Wunder?“  
*Titel Thesen Temperamente*

**Moderation: Annette Reschke**

**VERLAG DER AUTOREN**  
Der Verlag der Autoren gehört den Autoren des Verlages

**FRANKFURTER VERLAGSANSTALT**



**17.00 Uhr  
EDITION BÜCHERGILDE**

**Heinrich von Kleist:  
Drei Novellen, drei zeichnerische Interpretationen**

Vorhang auf für drei Künstler aus drei Generationen:  
Johannes Grützke, Anke

Feuchtenberger und Martin Grobecker setzen sich zeichnerisch mit drei Novellen von Heinrich von Kleist auseinander. „Michael Kohlhaas“, „Die Marquise von O....“ und „Der Findling“ werden neu interpretiert und in ein spannendes Verhältnis zueinander gesetzt. Im Zusammenspiel von zeitlosen Texten und hoher Illustrationskunst entstand ein bibliophiles Glanzstück. Im Gespräch mit Harry Oberländer erzählt Herstellungsleiterin **Cosima Schneider** von der besonderen Herausforderung beim Gestalten von schönen Büchern. Schauspieler Dieter Gring liest Auszüge aus dem Buch.

**Sprecher: Dieter Gring  
Moderation: Harry Oberländer**  
(Hessisches Literaturforum)

**e·B edition Büchergilde**



**18.00 Uhr**  
**DIELMANN – VERLAG**

**Thorsten Schäfer-Gümbel**  
zum kürzesten aller  
Sätze im Grundgesetz

»Eigenum verpflichtet«, heißt ein Kernsatz unseres Grundgesetzes – und: »Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.« – 14 Persönlichkeiten (etwa Heribert Prantl, *Süddeutsche Zeitung*, eine Hanauer Berufsschulkasse und Imre Török, Vorsitzender des Schriftstellerverbandes) haben diesen Artikel 14 des Grundgesetzes interpretiert. Thorsten Schäfer-Gümbel, Landesvorsitzender der hessischen SPD, hat das Buch herausgegeben, liest einige Passagen und stellt es mit Verleger Axel Dielmann vor.

**Moderation:** Axel Dielmann (Verleger)

**dielmann**



**19.00 Uhr**  
**S. FISCHER VERLAG**

**Arno Strobel**  
präsentiert den  
Thriller *Das Dorf*

Panik, Todesangst, das ist es, was Bastian Thanner in der Stimme seiner Freundin hört, als sie ihn völlig unerwartet anruft. Über ein halbes Jahr ist es her, dass Bastian Anna zuletzt gesehen hat, als sie Hals über Kopf verschwunden ist. Jetzt braucht sie dringend seine Hilfe, sie bangt um ihr Leben. Arno Strobel gehört zu den gefragtesten deutschen Thrillerautoren. Im FISCHER Taschenbuch Verlag sind bisher erschienen: *Der Trakt*, *Das Wesen*, *Das Skript*, *Der Sarg* und *Das Rachespiel*.

**Moderation:** Lothar Ruske  
(Organisator von Literaturveranstaltungen)

 **S. Fischer**



**20.00 Uhr**  
**MICHASON & MAY**

**Betty Kolodzy**  
präsentiert im Dialog  
mit Peter Koebel  
ihren neuen Roman  
*Lux und Leben*

Antiheldin Emelie sammelt Glühbirnen und erkennt in Christoph Berger, Deutschlands populärsten Banker, ihren Seelenverwandten. Und zwar genau als dieser Emelie und ihre wankelmütigen Mitbewohner zwecks Sanierung aus seiner Frankfurter Villa werfen muss ... Betty Kolodzy (*Reinverlegt!*) kreiert aus den Absurditäten des Alltags eine mitreißende und gewitzte Handlung. Ein Auszug aus *Lux und Leben* gewann das vom Senator für Kultur vergebene Bremer Autorenstipendium.

**Moderation:** Peter Koebel (Verleger)

**michason & may**

## Förderer:



**Börsenverein des  
Deutschen Buchhandels**  
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland



## In Kooperation / Medienpartner:



ALTANA KULTUR  
STIFTUNG  
MUSEUM  
SINCLAIR-HAUS



**Impressum:** Der Lange Tag der Bücher ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der literarischen Publikumsverlage Frankfurts und dem Haus am Dom. Zusammenarbeit mit den literarischen Institutionen der Stadt und dem Verein Literaturbetrieb e.V. Gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt und vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland e.V. Wir freuen uns über unseren neuen Sponsor, die Nassauische Sparkasse.

Organisation und Koordination für die Verlage: **Florian Koch**, Tel. 069 21 99 81 65

Organisation und Koordination für das Haus am Dom: **Lisa Straßberger**, Tel. 800 8718-408

Gestaltung: Bayerl & Ost, Frankfurt / Druck: Henrich Druck, Frankfurt

Fotonachweise über die Bildarchive der Verlage

[www.kultur.frankfurt.de](http://www.kultur.frankfurt.de) | [www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de)

**Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main – [www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de)**

**U-Bahn U4, U5: Haltestelle Dom / Römer oder Straßenbahn 11 und 12: Haltestelle Römer / Paulskirche**